

Tätigkeitsbericht 2010, Stand 31.12.2010

Unsere diesjährige Karnevalsitzung, die am 26.01. stattfand, hatte ein besonderes Bonbon zu bieten. Neben einem abwechslungsreichen Programm moderierte Festkomiteepräsident Markus Ritterbach mit Herrn Schubert von den Muuzen die Sitzung gemeinsam. Das Dreigestirn war 40 Minuten auf unserer Sitzung anwesend. Wie jedes Jahr waren sie für uns hautnah zu spüren.

Endlich war es soweit. Am 27.02. wurde in der Severinschule die Broschüre des Netzwerks Sehen Köln/Bonn vorgestellt. Das Netzwerk gibt es schon 9 Jahre. Die Broschüre wurde entwickelt, um sich der breiten Öffentlichkeit vorzustellen. Mitglieder dieses Arbeitskreises sind: Selbsthilfvereine, Hilfsmittelfirmen, Ärzte, Orthoptisten, Optiker usw.

Die Krankenpflegerschüler der Uni Köln waren am 14.01. in unseren Räumen zu Gast. Frau Seiffert und Frau Sommer berieten sie, wie man blinden und sehbehinderten Menschen Hilfestellung im Krankenhaus geben kann.

Am 16.02. trafen sich die Mitarbeiter von Michaelshoven mit Frau Sommer in unseren Vereinsräumen. Auch ihnen wurde von Frau Sommer erklärt, wie man mit blinden und sehbehinderten Menschen umgehen soll.

Eine Fortbildung vom Verband fand in der Zeit vom 12. bis 14.03. in Bad Meinberg statt. Der Samstag stand ganz unter dem Motto Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Sonntagmorgen stellte sich Herr Dr. Richter von der Rechtsberatung Marburg vor, der auf diesem Gebiet sehr kompetent ist. Deshalb ist es sehr zu begrüßen, dass er unsere Belange vertritt. Vom BSV Köln nahmen Herr Klerx und Frau Basten an diesem Seminar teil.

Bei der Sitzung des Verwaltungsrats, die am 20.03. stattfand, stellten Frau Basten und Herr Klerx fest, dass der Verband nicht satzungsgemäß eingeladen hatte. Es fehlte die Rechnungslegung, die auf der Tagesordnung stand. Der Vorsitzende eines anderen Ortsvereins plädierte dafür, die Sitzung durchzuführen, da wir ja nun einmal da wären. Der Vorsitzende des Verbandes, Herr Kozyk sagte darauf, dass man die Rechnungslegung als Tagesordnungspunkt streicht und somit die Sitzung stattfinden könnte. Herr Klerx stellte fest, dass der Ortsverein Köln sich vorbehalten würde, weitere Schritte zu unternehmen. Es wurde beschlossen, dass die Jahresbeiträge, die an den Verband zu entrichten sind, ab 01.2011 auf 43 Euro pro Mitglied angehoben werden.

Frau Sommer besuchte am 21.04. das Berufskolleg in Köln-Ehrenfeld. Sie referierte darüber, was blinde Menschen alleine können und wo sie Hilfe brauchen. Auch ihr Führhund Paul wurde vorgestellt, der ein wichtiges Hilfsmittel für Frau Sommer ist. Die Schüler waren sehr beeindruckt.

Unsere diesjährige Jahreshauptversammlung fand am 21.04. statt. Es standen Neuwahlen an. Es wurden gewählt: als 1. Vorsitzende Frau Basten, als 2. Vorsitzender Herr Klerx, als Beisitzer Frau Seiffert, Frau Brauer, Frau Sommer, Herr Krauf und Herr Ollinger. Ferner wurde beschlossen, dass der Vorstand sich fachmännische Hilfe nimmt, um abzuklären, was eigene Räumlichkeiten kosten. Die Alternative ist das Anmieten anderer Räumlichkeiten oder eine Renovierung der bisherigen Räume.

Unser 2. Hörspielabend, der am 23.05. stattfand, wurde von 6 Mitglieder besucht. Die Mischung aus mehreren Kurzhörspielen (ca.5 Min) und einem längeren Teil (ca. 40 Min) wurde positiv aufgenommen. Alle Anwesenden sprechen sich für eine Fortsetzung aus.

Am 11.05. trafen sich Mitarbeiter von Ford und der Caritas zu einer Vorbesprechung bei der Caritas zum Thema Autofahren für Blinde. Als nächster Termin für das Autofahren wurde der 01.07. oder der 07.07. ins Auge gefasst. Der Blindenverein wurde von Herrn Karl-Heinz Krämer und Frau Basten vertreten.

Herr Lange und Frau Dr. Fromme kontaktierten den Blindenverein. Am 11.05. fand ein Treffen in unseren Räumen mit Herrn Klerx und Frau Basten statt. Herr Lange und Frau Dr. Fromme wollen ein Pilotprojekt für ein Navigationssystem für blinde und sehbehinderte Menschen bei verschiedenen Stellen (unter anderem bei den Ministerien) beantragen.

Unser Ausflug am 13.05. führte uns zum Drehorgelfest nach Linz. Wir fuhren gemeinsam von HBF Köln nach Linz. Dort angekommen hatte jeder Zeit zur freien Verfügung. Um 16.00 Uhr trafen wir uns, um zusammen zum Schiff zu gehen. Wir fuhren mit dem BSV Bonn nach Bonn zurück und von dort mit dem Zug nach Köln.

Der 06.06. ist ja bekanntlich der Sehbehindertentag. Da er in diesem Jahr auf einen Sonntag fiel, planten wir den Tag mit Pfarrer Mathias Bonhoeffer von der evangelischen Kirche. Er stellte uns für den Tag die Räumlichkeiten seiner Pfarrei zur Verfügung. In der Kartäuserkirche fanden folgende Vorträge statt: die blinde Schriftstellerin Frau Dr. Pilar Baumeister las aus ihren Werken vor. Die blinde Sängerin Frau Leslie Mader gab ein Konzert und wurde von dem blinden Pianisten Arno Siebert begleitet. Herr Dr. med. Ralph Neubert vom Augenzentrum LASIK Köln hielt einen Vortrag über Makuladegeneration. Von der Vereinigung Blinde und Kunst wurde ein Dunkelcafé betrieben. Parallel fand in den anderen Räumlichkeiten eine Hilfsmittelausstellung statt. Die Veranstaltung, an der über den Tag verteilt ca. 100 Besucher teilnahmen, war ein voller Erfolg.

Frau Sommer besuchte am 28.06. die Grundschule Neußer Straße/Gürtel. Die Kinder waren sehr wissbegierig und ganz bei der Sache. Der Führhund Paul war selbstverständlich die Attraktion dieses Besuchs.

Am 13.07. waren Frau Klerx und Frau Basten in Begleitung von Herrn Schauerte beim Kulturamt der Stadt Köln. Grund des Treffens war der Ratsbeschluss, dass blinden und sehbehinderten Menschen Reliefpläne von kulturellen Einrichtungen zur Verfügung gestellt werden sollen. Herr Schelenz prüft, was solche Pläne kosten. Es werden sicherlich noch andere Besprechungen stattfinden müssen.

Unser diesjähriges Grillfest fand am 17.07. an der Saaler Mühle statt. Es waren 57 Gäste anwesend. Gegrillt wurde in diesem Jahr von Herrn Basten. Die Stimmung war gut, das Wetter spielte auch mit und das Essen war ausgezeichnet.

Die Schüler der Krankenpflegerschule der Uni Klinik Köln waren am 26. und 28.07. in unseren Räumlichkeiten zu Besuch. Frau Sommer und Frau Seiffert referierten darüber, wie man mit blinden und sehbehinderten Menschen umgeht, wenn diese ins Krankenhaus müssen.

Frau Sommer, Frau Basten und Herr Krämer waren am 28.07. beim WDR zu Gast. Von Seiten des WDR waren anwesend: Frau Janette Erfurth, Redakteurin in der Videotextredaktion, Frau Berit Hoppe, Videotextautorin und Radiomoderatorin, Charlotte Seidel, Sekretärin der Videotextredaktion, Frau Marianne Wegmann, Leiterin der Videotextredaktion. Vorgestellt wurden zwei Filmbeiträge mit Audiodeskription aus den Serien: „Abenteuer Erde“, „Chamäleons in Griechenland“ (vollständig als Hörfilm produziert) und die Folge „Schatzsuche in der Tiefsee“, die auch kommentiert wurde. Die Mitarbeiterinnen waren sehr erfreut darüber, dass wir die Beiträge als sehr gut beurteilt haben. Sie wollen erreichen, dass auch informative Serien für uns mit Audiodeskription hergestellt werden.

Unser diesjähriger Ausflug führte uns am 04.09. nach Hachenburg. Dort machten wir eine Stadtführung. Anschließend fuhren wir zum Mittagessen. Danach fuhren wir zum Kloster Marienstadt. Zwar hatte sich der Pater, der uns führen sollte, in der Uhrzeit geirrt - er kam um 15.00 Uhr statt um 14.00 Uhr – aber seine Führung war super! Nach dem Kaffeetrinken ging es wieder zurück nach Köln. An diesem Ausflug nahmen 51 Personen teil. Auch das Wetter zeigte sich von seiner besten Seite.

Bei der außerordentlichen Hauptversammlung am 06.09. wurde beschlossen, dass der Vorstand bis Ende 2011 eigene Räumlichkeiten erwirbt. Falls dies nicht möglich ist, können auch adäquate Räume angemietet werden. Dabei sind gute Erreichbarkeit und Barrierefreiheit zu beachten. Die Atmosphäre bei der Versammlung war sehr gut. Das lag mit Sicherheit auch daran, dass sie in unseren Vereinsräumen stattfand.

Am 25.09. war das Wetter so schön, so dass das Segelfliegen stattfinden konnte. Jedoch spielte uns eine Grippewelle einen Streich, so dass einige absagen mussten. Aber wir brachten es trotzdem auf immerhin 10 Starts. Wir bedanken uns vielmals bei den Piloten und Helfer des Luftsportclubs Bayer Leverkusen e.V. und natürlich auch bei Hermann Arens, der jedes Jahr dafür sorgt, dass unsere Mitglieder „in die Luft gehen können“.

Am 29.09. fand der zweite runde Tisch beim Landesverband in Düsseldorf statt. Der Verband hat es geschafft, sein Minus drastisch zu reduzieren: von 100.000 Euro auf 47.000 Euro. Ein Wermutstropfen ist aber dennoch zu verzeichnen: Bad Mainberg muss wegen der drohenden Insolvenz alle Gläubiger bitten, zu zahlen. Das bedeutet für den Verband: 360.000 Euro. Da er nicht in der Lage ist, das Geld aufzubringen, werden wohl die Ortsvereine zahlen müssen.

Eine Kölsche Lesung fand am 07.09. statt. Die Leser vom Kölsche Klaaf waren wieder in Hochform. Es gab viel zu Schmunzeln und zu Lachen für die 28 Besucher.

An unserem Hörspielabend am 01.10. nahmen 5 Mitglieder teil. Wir hörten aus der WDR Produktion „Abenteuer Erde“ die beiden Beiträge „Chamäleon“ und „Die Everglades“, die nachträglich mit einer Bildbeschreibung versehen wurden. Im Anschluss daran wurden die Beiträge diskutiert und man kam zu dem Ergebnis, dass man die Produktion mit einigen Änderungen fortführen sollte. Die Teilnehmer sandten ihre Anregungen zum WDR.

Unsere Hilfsmittelausstellung, die am 09.10. stattfand, war anfangs sehr schwach besucht. Aber nach einer Stunde füllten sich die Räume und die Veranstaltung war wie auch im Juni ein voller Erfolg. Die Firmen und auch wir waren sehr zufrieden.

Am 16.10. machten sich 18 unserer Mietglieder auf den Weg nach Kiel. Wir wollten die blinden Menschen in Schleswig-Holstein bei ihrem Kampf gegen die Halbierung des Blindengeldes unterstützen. Morgens um 6.09 Uhr fuhren wir los und waren erst abends um 23.45 Uhr wieder zu Hause. Es war zwar sehr anstrengend, aber die Freude der Menschen in Kiel hat uns dafür entschädigt.

In Königswinter fand am 06.11. die Verwaltungsratssitzung und am 07.11. ein außerordentlicher Verbandstag statt.

Beim Verwaltungsrat stellte der Verband den Antrag, dass die Ortsvereine sich finanziell an der Rückzahlung des Darlehens von Bad Mainberg beteiligt. Wie dies aussehen soll und welche Kosten auf die einzelnen Vereine zukommen, ist noch nicht geklärt. Der Ortsverein Bonn hatte im Vorfeld seine Mitglieder abstimmen lassen. Sie beteiligen sich nicht an der Rückzahlung. Der Beschluss wurde mit 19 Jastimmen, 7 Neinstimmen und 5 Enthaltungen angenommen.

In der Piazzetta fand am 08.11. eine Veranstaltung zum Thema „Was kann das Ehrenamt in benachteiligten Stadtteilen bewirken“ statt. Teilnehmer waren von Seiten des Blindenvereins Herr Klerx und Frau Basten.

Beim Herbstempfang der SPD am 10.11. waren Herr Karl-Heinz Cremer und Frau Basten anwesend. Dabei teilte Frau Basten einigen Besuchern mit, dass unser Verein neue Räumlichkeiten sucht. Herr Karl-Heinz Walter, Vorsitzender SPD Südstadt, sagte ihr zu, dass er uns bei der Suche behilflich sein wird.

In der Piazzetta fand am 03.12. aus Anlass des Tages der Behinderung eine Veranstaltung statt. Das Thema war „Behinderte Menschen im Krankenhaus“. Es wurden drei Arbeitsgruppen gebildet. Auffindbarkeit, Aufnahme im Krankenhaus und die stationäre Situation. Anschließend wurde mit Fachleuten von Krankenhäusern diskutiert, wie man die besonderen Bedürfnisse behinderter Menschen im Krankenhaus verbessern kann. Unser Verein wurde von Herrn Klerx und Frau Basten vertreten.

Bei unserem Adventskaffee, der am 07.12. stattfand, hatten wir etwas ganz Besonderes zu bieten. Frau Madeleine Milojcic las das Märchen „Der Tannenbaum“ von Hans Christian Andersen vor. Musikalisch wurde sie von Herrn David Senz auf der Gitarre und von Frau Miriam Weuthen auf der Querflöte begleitet. Die Veranstaltung war ein voller Erfolg und wir werden diese Darbietung im nächsten Jahr in ähnlicher Form wiederholen.

Unsere Weihnachtsfeier, die in diesem Jahr am 19.12. stattfand, verlief diesmal außergewöhnlich stimmungsvoll. Sie begann mit den Kölsch-Lesern Frau Siebert, Herr Müller und Herr Meyer. Herr Jansen spielte zwischendurch einige Lieder auf der Gitarre. Das kam so gut an, dass er nach dem Essen weitere Lieder vortrug. Danach spielte der Sohn von Herrn Floßdorf auf seiner Akustikgitarre einen Tango. Es folgte ein Auftritt des ChorsTAKTiL. Alle waren hellauf begeistert und applaudierten bis die Musiker und Sänger den Saal verlassen hatten. Zum Abschluss sang uns die Begleitung von Fritz Giel das Lied „kutt jöt heim“.

Die Gruppe U40, die von Lilia Brauer geführt wird, machte in 2010 im Februar einen Spielvormittag in unseren Vereinsräumen, im März ging es zum Schlittschuhlaufen nach Düsseldorf-Benrath, im Mai fand ein Mitbringfrühstück in unseren Vereinsräumen statt und im Juni besuchte die Gruppe die Veranstaltung zum Anlass des Sehbehindertensonntags in der Kartäuserkirche. Im Juli wurde eine Schifffahrt auf dem Rhein unternommen, im September gab es ein gemeinsames Mittagessen in unseren Vereinsräumen. Im Oktober hatte Lilia Brauer für die Gruppe eine Führung durchs Keramion Museum in Frechen geplant, aber leider hat sich niemand hierfür angemeldet. Das Gruppentreffen im November musste ebenfalls abgesagt werden, da keine Anmeldungen vorlagen. Im Dezember fand dann jedoch zum Jahresabschluss ein gemeinsames Weihnachtsessen in einem Kölner Restaurant statt.

Unser Wanderteam, bestehend aus Josi Emmerich, Birgit und Wolfram Floßdorf, bot auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Wanderungen an. Sie sind inzwischen so beliebt, dass sich das Wanderteam bereit erklärt hat, 2011 jeden Monat eine Wanderung anzubieten. An dieser Stelle unser herzlicher Dank an die drei.

Vielmals danken möchten wir auch unserem Mitglied Karin Liebetrau, die schon seit einigen Jahren unseren Mitgliedern telefonisch zum Geburtstag gratuliert. Da sie inzwischen auch qualifizierte Beraterin ist, berät sie dabei auch gerne Mitglieder, die Fragen an sie haben.

Unsere „Umwelt und Verkehrs“- Beauftragten, Frau Meuter und Herr Herbig, haben auch in diesem Jahr an etlichen Baustellenbegehungen teilgenommen und hierfür viel Zeit investiert. Sie nehmen auch regelmäßig an Treffen der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik

teil. Außerdem arbeiten Sie noch im Arbeitskreis Barrierefrei mit und vertreten unsere Interessen. Wir bedanken uns bei den Beiden für ihr Engagement ganz herzlich.

Unser langjähriger ehrenamtlicher Helfer Manfred Eickenberg hat auch ein dickes Danke von uns verdient. Er macht nicht nur den Dienstagstreff, sondern ist immer da, wenn wir ihn brauchen.

gez. Katharina Basten